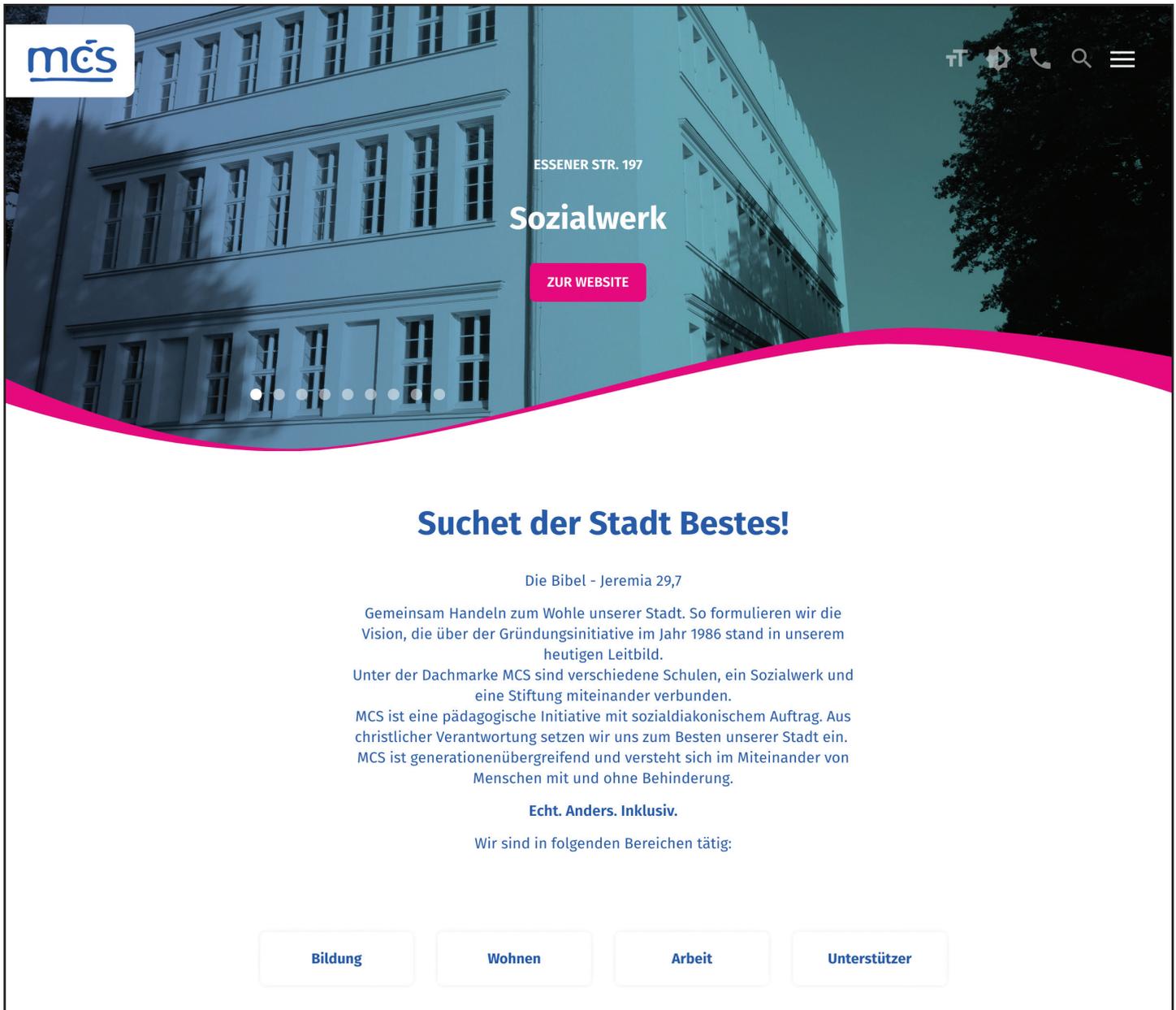


SOZIALWERK. Neues Farbkonzept und neuer Webauftritt

OGS. Malwettbewerb



Eine neue Homepage für mcs

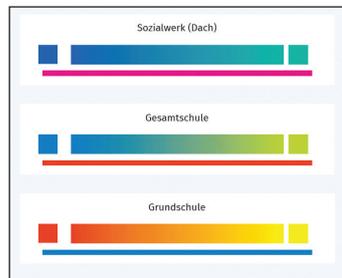
Stefan Osthoff

Mit neuem Corporate Design und einem einheitlichen Farbkonzept startet die „Marke mcs“ in den Sommer



Über ein Jahr lang haben wir in einer „Marketing-Gruppe“ mit Unterstützung von Grafik- und Website-Unternehmen an einem neuen „Corporate-Design“ für die gesamte Marke mcs gearbeitet.

Dabei ging es besonders darum, für die mittlerweile sehr unterschiedlichen Bereiche der Gruppe mcs ein Farbkonzept zu erarbeiten, das allen gerecht wird. Die Schulen und die Junioakademie behalten die bekannten Farben im Logo und bekommen nur für



die Broschüren und die Website zusätzlich einen Farbverlauf, der zu den anderen Seiten passt. Das Sozialwerk und der Gastrobereich erhalten jeweils eine eigene Farbe für das mcs-Logo, ebenso die Claudius-Höfe und die Stiftung. Auf unserer neuen Homepage unter www.mcs-bochum.de kann man sich das alles in Ruhe ansehen. Das Farbkonzept berücksichtigt, dass das Thema Inklusion auch weiterhin im Design dargestellt wird. Inklusion bedeutet das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung. Im Vergleich zur Integration gibt es daher keine klaren



Abgrenzungen, sondern man ist „gemeinsam unterwegs“. Dieses Thema wird in Form von Farbverläufen aufgegriffen, die zum einen ineinandergreifen und auch keine klare Abgrenzung bilden. Für jeden Bereich des mcs gibt es nun einen eigenen Farbverlauf, bestehend aus zwei Farben. Um ein weiteres Gestaltungselement zu bilden und die Farbverläufe aufzulockern, hat jeder Farbver-

lauf eine Kontrastfarbe, die in die Gestaltung aufgenommen wird. In einem nächsten Schritt soll dann eine einheitliche Schrift eingeführt werden und die Broschüren erhalten ebenfalls die entsprechenden Farbverläufe. Ob sich auch die Schultüte noch einmal entsprechend verändern wird, ist noch nicht abschließend entschieden.



claudius marktcafé

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 7.00 - 18.00 Uhr
 Sa, So: 8.00 - 18.00 Uhr
 Feiertag: 8.00 - 18.00 Uhr

Claudius-Höfe 10
 44789 Bochum
 Tel. (0234) 520081-10
 Fax (0234) 520081-11
 Info@hotel-claudius.de
 www.hotel-claudius.de

frühstück
 mittagstisch
 kaffee und kuchen

Malwettbewerb in der OGS

Traum-Raum zu Papier bringen

„Mama, wir machen in der OGS einen Malwettbewerb und ich mache mit“. Meine Tochter (9) sitzt vor mir am Tisch, ein leeres Blatt vor sich, grübelnd, was sie malen möchte. Die Wettbewerbsaufgabe lautet: Male deinen Traum-Raum. Egal, ob Klassenzimmer, Schulhof oder das eigene Zimmer.

Meine Tochter beginnt zu malen, konzentriert zeichnet sie eine Linie nach der anderen. Nach einiger Zeit schaut sie vom Blatt auf, ärgert sich, knüllt das Blatt zusammen, nimmt sich ein neues. Dabei sagt sie: „Das ist nichts Besonderes“. Ich schlage ihr vor, die guten Aquarellstifte aus dem Schrank zu holen. Ihre Augen beginnen zu leuchten. Sie hüpfte vom Stuhl und schon ist sie verschwunden.



Die Gewinnerinnen: Beriwan, Ronja und Theresa.



Oben: Das Siegerbild – Ronjas Traum-Raum, das wachsende Zimmer.

Unten: Konzentriert schaut sich die Jury die Bilder an. Vorne links ist Annika zu sehen.

So wie meine Tochter haben 48 Kinder des offenen Ganztags an der Grundschule am „Projekt-Traum-Raum-zu-Papier-bringen“ teilgenommen. Gemeinsam mit den Kolleginnen Kornelia Bartmann und Stefanie Schaar hat Alla Wagner den Wettbewerb angeleitet. Sie ist Erzieherin in der OGS, malt gerne und hat die Aufgabe daher gerne übernommen.

Die Qual der Wahl machte sich eine Jury aus acht Kindern, aus jeder Klasse wurde ein Kind entsandt. Annika aus der 4a war dabei und hat eine klare Meinung: „Ronjas Bild ist das schönste“. Das Bild ihrer Klassenkameradin zeigt ein wachsendes Zimmer. „Wenn ein Baum in einem Zimmer wachsen würde, der Möbel und alles aus seinen Ästen treiben würde, das wäre doch schön“, sagt Ronja und lächelt.

Mit dieser tollen Idee hat sie den Wettbewerb am Ende gewonnen. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Theresa Borchert (4b) und Beriwan Suleiman (4b). Preise gab es für die ersten 10 Plätze.

„Der Malwettbewerb war ein voller Erfolg und die OGS freut sich schon auf das nächste Mal, wenn wieder Pinsel und Buntstifte fleißig geschwungen werden“, so Stefanie Schaar.